

## 2009 – Deutschlands zweitälteste Universität wird 600 Jahre alt

### Pressestelle

Tobias D. Höhn  
Leiter der Pressestelle der Universität Leipzig  
Telefon 0341 97-35021  
Telefax 0341 97-35029  
[hoehn@uni-leipzig.de](mailto:hoehn@uni-leipzig.de)  
[www.uni-leipzig.de/presse](http://www.uni-leipzig.de/presse)

### Das Jubiläumsjahr im Überblick

**Die Universität Leipzig war und ist ein begehrter Studienort: Den Universalgelehrten Leibniz zog es hierher, aber auch Lessing, Goethe und Heisenberg. Die heutige chilenische Staatspräsidentin Michelle Bachelet, mittlerweile Ehrendoktorin der Alma mater, bereitete sich in den 1970er Jahren hier mit einem Deutschkurs auf ihr späteres Medizinstudium vor, Bundeskanzlerin Angela Merkel schloss ihr Physik-Studium erfolgreich ab, auch sie ist seit Juni Ehrendoktorin der Universität Leipzig. Gegenwärtig studieren rund 29 000 Studenten in 96 Studiengängen an den 150 Instituten der Universität Leipzig – von A wie Afrikanistik bis Z wie Zahnmedizin.**

**Die Universität Leipzig ist eine klassische Volluniversität, dennoch haben sich in den zurückliegenden Jahren sechs Profildisziplinen herauskristallisiert, die nicht nur über die Fakultätsgrenzen hinaus, sondern ebenfalls lokal, national und international vernetzt sind. Erfolge in der Bundes- und Landesexzellenzinitiative bestätigen den eingeschlagenen Weg.**

Die sechs Jahrhunderte dauernde Erfolgsgeschichte der Universität Leipzig begann 1409, als Magister und Studiosi der Karlsuniversität Prag aus Protest über das zu ihren Ungunsten geänderte Stimmrecht aus der tschechischen Metropole auszogen. In Leipzig fanden viele von ihnen eine neue Heimstatt und gründeten im selben Jahr die Universität.

### 300 Veranstaltungen – Die akademische Welt zu Gast in Leipzig

**Lauf Prag-Leipzig:** 2009 werden es Studenten, Wissenschaftler und Mitarbeiter der Universität Leipzig sein, die nach historischem Vorbild in fünf Tagesetappen von Prag nach Leipzig laufen wollen. Überhaupt bietet das Jubiläumsjahr Überraschendes und Glanzvolles aus Wissenschaft und Kultur getreu dem Motto der Alma mater Lipsiensis „Aus Tradition Grenzen überschreiten.“

Vom **Eröffnungskonzert** am 9. Mai bis zum **Festakt zum 600. Jahrestag der Gründung** am 2. Dezember blickt die akademische Welt nach Leipzig. Am 2. Dezember 1409 wurde in Anwesenheit der wettinischen Landesherren, der Markgrafen Friedrich und Wilhelm, im Speisesaal des

Thomasklosters die Universität Leipzig feierlich eröffnet. Bei den rund 250 Veranstaltungen von Fakultäten, Instituten, An-Instituten und städtischen Einrichtungen ist die akademische Welt zu Gast in Leipzig.

Das Symposium „**Wissen und Geist – Universitätskulturen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**“ (11. bis 13. Mai) will das gesellschaftliche Umfeld von Universitätsgründungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart und daraus resultierende Schlüsse für die aktuelle europäische Hochschullandschaft thematisieren. Beabsichtigt ist, hierzu die Rektoren alter europäischer Volluniversitäten einzuladen. Unter dem Thema „**Wissen und Bildung – Herausforderungen für Bildung und Erziehung im 21. Jahrhundert**“ (18. bis 20. Juni) soll ein Impuls für Wissenschaft, Kultur und Politik auf nationaler und internationaler Ebene gesetzt werden. Neue Phänomene des Regierens betrachtet die Reihe „**Wissen und Ordnung. Riskante Ordnungen – fremde Erfahrungen – ferne Hoffnungen**“ aus internationaler und interdisziplinärer Perspektive. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Perspektivenwechsel, den die Projekte anstreben, einerseits im akademischen Austausch zu vertiefen und andererseits öffentlich zu präsentieren und zu diskutieren. Der Kongress aller Fakultäten mit dem Titel „**Wissen und Effizienz. Ökonomisierung der Wissensgesellschaft**“ (3. bis 5. Dezember) geht von der These aus, dass Wissenschaft und Wirtschaft im 21. Jahrhundert in einer untrennbaren Interdependenz vereint sind. Wie viel Ökonomie braucht die Wissensgesellschaft und wie viel Ökonomie verträgt sie tatsächlich?

### **Jubiläumsausstellung und Gedenkmünze**

Am 9. Juli 2009 eröffnet die Jubiläumsausstellung „**Erleuchtung der Welt. Sachsen und der Beginn der modernen Wissenschaften**“ (bis 6.12.2009) im Alten Rathaus Leipzig. Immerhin prägte die Universität Leipzig über Jahrhunderte hinweg europäische, deutsche und sächsische Wissenschaftsgeschichte, wie die Exponate veranschaulichen. Neue Methoden und Disziplinen, der Aufbau von Naturalienkabinetten, Bibliotheken und Kunstsammlungen, der wissenschaftliche Instrumentenbau, der Aufschwung des Verlagswesens – all das geht auf die findigen Bürger und Gelehrten der Universitäts- und Messestadt zurück. Zu den Kernzielgruppen der Schau gehören vor allem Kinder und Jugendliche.

Gemeinsam mit der Stadt würdigt die Universität 20 Jahre Friedliche Revolution und die Bedeutung der Ereignisse im Herbst 1989. Im Fokus soll dabei die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit den Ereignissen der Friedlichen Revolution und gleichermaßen ihrer Rolle im Kontext der Revolutionen in den mittel- und osteuropäischen Staaten Ende der 80er Jahre stehen. Dazu findet vom 15. bis 17. Oktober der Kongress „**1989 in globaler Perspektive**“ statt.

Der Bund würdigt das Jubiläum auf besondere Weise: Das Bundesministerium der Finanzen bringt pünktlich zum Jubiläum eine **10-Euro-Gedenkmünze** sowie eine **Sonderbriefmarke** heraus (Präsentation am 8. Juli). Nur wenige Universitäten in der Bundesrepublik wurden aus Anlass eines Jubiläums in dieser Weise ausgezeichnet.